

II- 10565 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/53-Par1/93

Wien, 9. Juni 1993

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 Wien

4463 /AB

1993 -07- 09

zu 4841 /J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4841/J-NR/93, betreffend medienpädagogische Aktivitäten des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst, die die Abgeordneten Ingrid Tichy-Schreder und Kollegen am 14. Mai 1993 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst wurde im Hinblick auf eine Optimierung des medienpädagogischen Angebotes (Lehrerausbildung, Fortbildungsveranstaltungen, Arbeitsmaterialien für LehrerInnen) am 18. März 1993 das Forschungsprojekt "Bestandaufnahme und Evaluation von medienpädagogischen Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer und Erzieher" in Auftrag gegeben (nähere Informationen siehe Punkt 2). Diese Untersuchung deckt sich im wesentlichen Bereich mit der Fragestellung der gegenständlichen parlamentarischen Anfrage.

Im Zuge dieser Erhebung werden alle relevanten Institutionen in Österreich befragt. Es erscheint daher nicht sinnvoll, parallel zu dieser Arbeit eine weitere Erhebung durchzuführen. Nach Beendigung der Arbeit (Februar 1994) wird der Abschlußbericht vorgelegt werden.

1. In welchem finanziellen Ausmaß wurden medienpädagogische Forschungsprojekte von seiten Ihres Ressorts jeweils in den

- 2 -

Jahren 1980 bis 1992 unterstützt? Um welche konkreten Projekte handelt es sich dabei?

Antwort:

Medienpädagogische Forschungsprojekte wurden erstmals 1992 in Auftrag gegeben, und zwar

1992

Evaluierung der Effizienz der Volksschulmaterialien zur Medienerziehung	S 67.280,--
Medienerziehung in den Lehrplänen der Pädagogischen Akademie	S 77.000,--

2. Mittel in welcher Höhe sind für medienpädagogische Forschungsprojekte für das Jahr 1993 veranschlagt worden? Welche Forschungsvorhaben sollen damit vorangetrieben werden?

Antwort:

Bestandaufnahme und Evaluation von medienpädagogischen Aus- und Fortbildungsangeboten für Lehrer und Erzieher	S 485.000,--
---	--------------

Ziel der Erhebung:

- den Ist-Zustand derzeit angebotener medienpädagogisch relevanter Kurse, Seminare, Materialien und sonstiger unterstützender Maßnahmen und Aktivitäten zu erheben;
- diese Angebote einer Analyse hinsichtlich Zielsetzung, inhaltlicher Einordnung und methodischer Zugänge zu unterziehen;

- 3 -

- sie vor dem Hintergrund der Forderungen des Medienerlasses (Operationalisierung der Forderungen), der gesellschaftlichen Gegebenheiten (Stellenwert der Medien im Leben der Kinder und Jugendlichen), der Erwartungen der Nutzer (Evaluation durch die Teilnehmer an Seminaren, Heranziehung sonstiger Befragungsergebnisse) zu bewerten und einzuordnen.
- durch Gespräche und Kontakte mit Verantwortlichen, aktiven (bekannten) und potentiellen Referenten (Experten, Lehrern, die in ihrem Bereich sehr aktiv sind, aber - noch - keine Multiplikatorenfunktion ausüben) einen Entwurf für einen medienpädagogischen Weiterbildungs- bzw. Informationsrahmenlehrplan (Seminare, Materialien, Newsletters u.dgl.) zu entwickeln;
- diesen Entwurf im Rahmen eines Multiplikatorentreffens (Erfahrungsaustausch, Einbringen von konkreten persönlichen Vorschlägen) zu diskutieren, weiterzuentwickeln und zu konkretisieren;
- eine möglichst umfassende Liste von Personen (möglichen Referenten), sonstigen Kontakten (z.B. Medienstellen....), Materialien, sowie geeigneten Veranstaltungsorten für die medienpädagogische Aus- und Weiterbildung, bzw. zur Unterstützung der praktischen medienpädagogischen Arbeit von Lehrern und Erziehern zu erstellen;
- mit den (schriftlichen) Ergebnissen die Basis für eine Enquete zu schaffen, die es sich zum Ziel setzt, neuen Schwung und neue Motivation in die Medienerziehung der 90er Jahre zu bringen.

Das Projekt wird Februar 1994 abgeschlossen sein.

- 4 -

3. Wie groß war demnach in den Jahren 1980 bis 1992 der Prozentanteil medienpädagogischer Forschungsprojekte an der gesamten pädagogischen Forschungsunterstützung Ihres Ressorts? Wie lautet der entsprechende Wert für 1993?

Antwort:

Medienpädagogische Forschungsprojekte wurden seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst erstmals 1992 in Auftrag gegeben.

Für medienpädagogische Forschungsprojekte wurden S 144.280,-- zur Verfügung gestellt, das entspricht 3 %.

4. Wie viele Lehrer-Fortbildungsseminare zur Medienpädagogik und zu welchen konkreten Themen fanden jeweils in den Jahren 1980 bis 1992 statt? Wie viele Lehrer haben daran jeweils teilgenommen? Wie viele derartige Seminare sind für 1993 geplant?

Antwort:

Da erst ab 1985 medienpädagogische Fortbildungsveranstaltungen, die sich gezielt mit der medienerzieherischen Komponente auseinandersetzen, stattfinden, während in den vorherigen Jahren hauptsächlich die Medientechnologie behandelt wurde, werden die Seminare ab diesem Berichtsjahr aufgelistet.

1 9 8 5

Teilnehmer

19.-23.8., Wolfsberg  
Medienworkshop "Video"

32

26.-30.8., Hollabrunn  
Medienworkshop "Audio"

40

- 5 -

28.-31.10., Mariazell	
Serie "Audio-visuelle Medien zur Zeitgeschichte und Politischen Bildung"	45
- Das Dritte Reich -	
3 Seminare	<u>117</u>

1 9 8 6

2.-4.4., Mariazell	
Grundlagen der Medienkunde	45

25.-29.8., Wolfsberg	
Medienworkshop "Video"	32

25.-29.8., Hollabrunn	
Medienworkshop "Audio"	15

25.-29.8., Hollabrunn	
Formen der kreativen Medienarbeit	20

3.-.7.11. Mariazell	
Serie "Audio-visuelle Medien zur Zeitgeschichte und Politischen Bildung"	
- Das Dritte Reich -	43
5 Seminare	<u>155</u>

1 9 8 7

27.-30.4., Saalbach	
Medienanalyse und Medienkritik	45

31.8.-4.9., Mattersburg	
Video	20

31.8.-4.9., Mattersburg	
Video	32

- 6 -

9.-14.11., Mariazell "Audio-visuelle Medien zur Zeit- geschichte und Politischen Bildung" - Das Dritte Reich -	45
4 Seminare	142
1 9 8 8	
11.-16.4., Schläining "Gewalt und Medien"	34
9.-11.11., Mariazell Serie: "Audio-visuelle Medien für Zeitgeschichte und Politische Bildung": - Recht - Richter - Gerechtigkeit -	45
14.-16.11., Saalbach Recht - Richter - Gerechtigkeit	45
24.-26.11., Mariazell Tourismus, Medien, Kultur	45
12.-16.12., Mariazell Zeitungsmacher	45
5 Seminare	214
1 9 8 9	
9.-14.7., Horn Videogestaltung	22
24.8.-1.9., Wolfsberg Massenmedien in unserem Alltag	30
2.-4.10., Mariazell Jugend-Literatur-Medien	45
6.-10.11., Mariazell Serie: "Audio-visuelle Medien für Zeitgeschichte und Politische Bildung": - Minderheiten, Migration, Vertreibung -	45

- 7 -

11.-12.11., Ossiach	
Massenmedien in unserem Alltag	30
	<hr/>
5 Seminare	172

1 9 9 0

12.-16.3., Ossiach	
Massenmedien in unserem Alltag	30

27.-31.8., Ossiach	
Massenmedien in unserem Alltag	30

8.7.-13.7., Horn	
Videogestaltung	16

16.-18.11., Ossiach	
Massenmedien in unserem Alltag	30

12.-16.11., Grünau/Almtal	
"Film sehn, Film verstehen" (Filmgeschichte, -technik, -sprache, -politik)	40

5.-9.11., Mariazell	
Serie "Audio-visuelle Medien für Zeitgeschichte und Politische Bildung": - Umbruch in Europa -	45
	<hr/>
6 Seminare	191

1 9 9 1

10.-15.3., Ossiach	
Massenkommunikation in unserem Alltag	30

7.-12.7., Horn	
Videogestaltung	18

26.8.-30.8., Wolfsberg	
Zeitung in der Schule	30

- 8 -

26.8.-30.8., Söchau Serie "Audio-visuelle Medien für Zeit- geschichte und Politische Bildung": Die österreichische Identität: Selbstbild - Fremdbild	45
4 Seminare	123
1 9 9 2	
15.3.-20.3., Ossiach Interkulturelle Kommunikation	30
6.-8.4., Grünau/Almtal Film und Literatur	40
8.-10.4., Grünau/Almtal Film und Literatur	40
13.7.-17.7., Bad Ischl Schulfotografie	16
12.-17.7., Krems Videogestaltung	18
30.8.-4.9., Wolfsberg Zeitung in der Schule	30
6 Seminare	174
1 9 9 3	
7.-12.3., Ossiach Interkulturelle Kommunikation	30
8.-10.3., Grünau im Almtal Filmanalyse	40
10.-12.3., Grünau im Almtal Filmanalyse	40
19.-23.4., Mariazell Gewalt und Horror in den Medien	45



- 9 -

11.-16.7., Horn Videogestaltung	18
12.-16.7., Bad Ischl Kreative Videogestaltung	20
<u>6 Seminare</u>	<u>193</u>

5. Wie groß war jeweils der Prozentanteil jener medienpädagogischen Seminare an der Gesamtheit aller Fortbildungsseminare? Wie lautet der entsprechende Vergleichswert, wenn man die Zahl der jeweiligen Seminarteilnehmer zueinander in Beziehung setzt?

Antwort

Im genannten Zeitraum fanden 626 Fortbildungsveranstaltungen statt. Davon waren medienpädagogische Seminare:

<u>44 Seminare</u>	<u>Teilnehmer 1481</u>
--------------------	------------------------

das sind 7,02 %

Der Vergleichswert, wenn man die Zahl der jeweiligen Seminarteilnehmer zueinander in Beziehung setzt beträgt ca. 12:1.

Über die hier angeführten Seminare hinaus fanden österreichweit weitere medienpädagogische Veranstaltungen, die nicht vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst direkt angeboten wurden, statt (Pädagogische Institute, Pädagogische Akademien u.ä.).

Die vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst herausgegebenen Printmaterialien stellen ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zur Lehreraus- und -fortbildung dar. Diese sind:

## I. ARBEITSMATERIALIEN ZUR MEDIENERZIEHUNG

Dabei handelt es sich um praxis- und handlungsorientierte Materialien für die Hand der LehrerInnen.

In den Jahren 1989 bis 1993 wurden folgende Broschüren dieser Reihe herausgegeben und in großer Stückzahl den LehrerInnen auf Anforderung zur Verfügung gestellt:

### a. Arbeitsmaterialien für die Grundstufe:

- Heft 1: Übers Fernsehen reden
- Heft 2: Helden, Helden?
- Heft 3: Aus der Medienwerkstatt
- Heft 4: Schülerzeitung
- Heft 5: Elternabend
- Heft 6: Spaß mit Fernsehen

### b. Arbeitsmaterialien für die 5.-9. Schulstufe

- Heft 1: Identifikation
- Heft 2: Information/Dokumentation
- Heft 3: Gewalt und Horror in den Medien

### c. Arbeitsmaterialien für die 5.-12. Schulstufe

- Printmedien in Österreich
- Printmedien in Österreich aktualisierte Fassung,  
Stand Jänner 1993

Zur Zeit in Arbeit: Geschlechterrollen und Medien

## II. MEDIENIMPULSE- Beiträge zur Medienpädagogik (Zeitschrift)

Erscheint ab dem Schuljahr 1992/93 viermal pro Jahr und ergeht an alle Schulen Österreichs.

